



PRESSE

Mainpost vom 16.06.2009

Kreuzung wird entschärft

Abriss des Hauses Kister Straße 2 für Gehweg

Höchberg

Ohne Wenn und Aber beschloss der Bauausschuss Höchberg in seiner jüngsten Sitzung den Abriss des Hauses an der Kister Straße 2. Verkehrstechnisch ein Brennpunkt in der Gemeinde. Ein wesentlicher Grund, warum die Kommune im Februar das 130 Quadratmeter große Grundstück erworben hat.

Wer einmal in die Bergstraße abgelenkt ist und an der Kreuzung zur Kister Straße einfahren will, weiß um das Problem: Der Gegenverkehr schneidet meist die enge Kurve und von Einsicht in den Straßenbereich kann keine Rede sein. Verkehrstechnisch also ein Brennpunkt in der Gemeinde. Ein wesentlicher Grund, warum die Kommune am 17. Februar dieses Jahres das etwa 130 Quadratmeter große Grundstück erworben hat. Schon zu Zeiten der ehemaligen Bauamtsleiterin Alexandra Reinhart wurde das Ingenieurbüro Frank M. Braun damit beauftragt, eine mögliche Verkehrsführung und Platzgestaltung zu entwerfen. Diese Pläne wurden dem Bauausschuss nun gezeigt. Wesentlicher Aspekt war dabei der bislang nicht durchgehende Gehweg. Das Ingenieurbüro Braun hatte hierzu zwei Varianten ausgeführt, die sowohl einen Gehweg um den durch den Abriss entstehenden freien Platz herum als auch mittels Treppenanlagen im Zentrum desselben vorsehen. Doch um eine Platzgestaltung, die nach Bürgermeister Stichel ohnehin nicht vorrangig sei, gehe es an diesem Abend nicht, mahnte er vor einer ausufernden Diskussion. Lediglich der Abriss sollte beschlossen werden. Denn Bauamtsleiter Knahn möchte, alsbald damit beginnen. Dem stimmte das Gremium einhellig zu, unter der Voraussetzung, dass die Bauverwaltung zeitnah einen Gestaltungsvorschlag erarbeitet.